

Zur Reichsbuchwoche!

In Hunderten von Exemplaren
bestellen Feldgraue aus der Front
täglich:

Erinnerungen eines preussischen Generals in russischer Kriegs- gefangenschaft 1914/15.

Berichtet von seiner ihm in die Gefangenschaft gefolgten Gemahlin, Freifrau von Dalwigk. Mit farb. Künstlerumschlag. 5. Aufl. Preis M. 1.— ord.

Norddeutsche Allg. Zeitung: Man ist ja bei uns im allgemeinen über Geist und Zustände der inneren Verwaltung Russlands unterrichtet. Aber was hier erzählt und geschildert wird, gibt geradezu abscheuliche Einblicke in die nach unten unsagbar rohe und tyrannische, nach oben kriechende Art des gesamten, in allen Gliedern verkommenen russischen Beamten-tums, in seine Diebsgellüste, seine Bestechlichkeit, Feigheit und Frechheit, seine in jedem Fall hundsgemeine Gesinnung, in diesem besonderen noch begleitet von schadenfrohem Haß. Wer diese unanfechtbar wahrheitsgetreu erzählten Erlebnisse liest, der wird wenn es nicht schon, wie zu hoffen, geschehen ist, „die Sentimentalität verlernen“, den Russen gegenüber ebenso wie allen unseren Feinden, die sich an Schändlichkeiten in Lüge und Taten einander überbieten.

Die Vorgeschichte des Weltkrieges.

Von Generalstabshauptmann von Michaëlis. 2. verbesserte Aufl. Geh. M. —.70 ord.

Urteil des Militär-Wochenblattes: „Das kleine Buch wird vielen willkommen sein. Die Vorgeschichte des Weltkrieges ist in ihren Hauptzügen so weit geklärt, daß sich der Zusammenhang, Ursachen und Wirkungen übersehen lassen. Da kommt eine gedrängte Übersicht, die nur das Wesentliche heraushebt

und die Wendepunkte beleuchtet, zu rechter Zeit. . . . Alle diese Schwachzige und Verkettungen hebt die Schrift klar und durchsichtig hervor. Sie ist mit Überzeugung und Mäßhaltung, mit vaterländischem Vertrauen und Siegeszuversicht geschrieben.“

Des Krieges Gesicht.

Mit dem Sieger von Longwy. Von E. Blumenthal, Oberleutnant bei der Kronprinzenarmee. Mit farb. Künstlerumschlag. Gerade ausgegeben!

Ein Buch, von dem man reden wird! Einer, der den großen Siegeslauf nach Frankreich hinein kämpfend mitmachen konnte, gibt hier in zündender, noch unter dem Bann der Erlebnisse stehender Sprache den starken Empfindungen ungeschminkten Ausdruck, die auf den einzelnen Kämpfer angesichts der Fülle des Erhabenen und Furchtbaren einströmen. Hier ist der Weltkrieg wohl zum erstenmal in seiner ganzen nackten Wirklichkeit dargestellt worden. Wir sehen die Schlachten und die Straßenkämpfe, die Truppe und die fremde Bevölkerung, die blutigen, stillgewordenen Kampfgefilde, die verlassen Gräben und die toten Ortschaften und begreifen, weshalb der Sieg so sehr von der Nervenkraft abhängt! In einem Atemzug liest man dieses Buch und kann es nur mit dem Gefühl eines starken Erlebnisses aus der Hand legen.

Deutschlands Kriegsziel.

Von Houston Stewart Chamberlain. 40. Tausend. Preis M. —.20 ord.

Dresdner Anzeiger: Ein Engländer selbst, der ganz in germanischem Geiste aufgegangen ist und die englische Seele wie etwas Häßliches und unreines von sich abgeschleudert hat, setzt uns klar und deutlich, wie wir England gegenüber verfahren müssen.

Mit einer Empfehlung dieser über dem Mittelmaß
stehenden Schrift werden Sie Ehre einlegen!



Oldenburg i. Gr.

Berhard Stalling Verlag